



**Herzlichen Dank!
Besinnliche Festtage!
Alles Gute im Neuen Jahr!**

Liebe Spenderinnen und Spender

Seit Mitte März befindet sich das ganze Land im Lockdown. In Honduras wurde die Ausgangssperre verhängt. Seither waren wir im Heim eingesperrt und so kommen unsere selbstgebastelte Sommerkarten nun erst als Weihnachtspost zu Ihnen.

Im November sind dann gleich zwei Hurrikane nacheinander über Mittelamerika gezogen und haben Honduras verwüstet: Viele waren gezwungen, ihr Heim sofort zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen. Durch Covid-19 haben sie die Freiheit und ihre Jobs verloren. Die Hurrikane haben ihnen danach noch ihr Hab und Gut sowie ihre Lebensgrundlage genommen.

Durch die Ausgangssperre konnten die Kinder nicht mehr zur Schule und mussten von Zuhause via Internet am Unterricht teilnehmen. Dieser Umstand führte sogar in reichen Ländern wie der Schweiz zu etlichen Problemen. In einem armen Land wie Honduras kam dies jedoch einer Bildungskatastrophe gleich. Ein Grossteil der Kinder war de facto vom Unterricht ausgeschlossen. Nicht nur die Armen waren davon betroffen. Durch den Lockdown hatten viele ihren Job verloren und konnten als Folge dessen das Internet oder die Schule nicht mehr bezahlen. Von den Massnahmen waren auch unsere Projekte im Bildungsbereich betroffen. Wir mussten die Schüler nach Hause schicken.



Als wäre das nicht schon schlimm genug, sind im November die Hurrikane Eta und Iota über Honduras hinweggezogen. Es waren seit dem Hurrikan Mitch im Jahr 1998 die stärksten Hurrikane die Honduras getroffen haben. Die Niederschläge haben im ganzen Land schwere Überflutungen und Erdbeben ausgelöst. Dadurch wurden ganze Landstriche zum Teil mehrere Meter unter Wasser gesetzt und dabei ganze Dörfer sowie Plantagen zerstört. Wie so oft hat es die Ärmsten am stärksten getroffen. Sie haben nicht nur ihr Hab und Gut verloren, sondern ihnen wurde auch ihre Lebensgrundlage entzogen. Bisher konnten wir mehrere tausende Mahlzeiten, Medizin, Flip-Flops, Crocs und Pampers an die Betroffenen verteilen.

Dank Ihren grosszügigen Spenden und dem grossen Engagement der Helfer konnten innerhalb weniger Wochen drei Container gefüllt mit Kleidern und Matratzen gesammelt und nach Honduras verschifft werden. Damit können wir eine erste Nothilfe leisten. Dank Ihrer Hilfe, liebe Spenderinnen und Spender, können wir in dieser Zeit für viele Menschen ein Lichtblick sein und Hoffnung spenden.

Wir wünschen ihnen besinnliche und frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

*Freundliche Grüsse
Alle Kinder des Yo Quiero Ser
und Patricia Scarpatetti*

*Stiftung Kinderheim «yo quiero ser...»
Patricia Scarpatetti, Sur Strada 10, 7452 Cunter GR
www.yoquieroser.or
IBAN CH56 0077 4010 0886 5740 0*

